

Leserbrief zum Kommentar „Seppl in Franken“ vom 9.1.2015

Erst mal vor der eigenen Haustüre kehren

Bei uns gab es vor wenigen Wochen keinen großen Aufschrei, als in „Sushi in Suhl“ Einheimische sächselten, obwohl in Suhl der fränkische Dialekt Hennebergisch zuhause ist. Warum ist das bei uns so? Noch 1919, als über den Beitritt Sachsen-Meiningsens, damals SLZ, MGN, HBN, SON und SLF, zum Eintritt in das neu zu gründende Land Thüringen diskutiert wurde, gab es Aufschreie, die diesen Vorgang u.a. als Vergewaltigung der Bevölkerung südlich des Rennsteigs bezeichneten. Der Beitritt wurde dann, anders als in Sachsen-Coburg, von der SPD-geführten Regierung des Freistaats Sachsen-Meiningsen ohne Volksabstimmung ausgeführt, weil man ein ebenso eindeutiges Abstimmungsergebnis wie in Coburg „befürchtete“. Heute meinen sehr viele Menschen zwischen Bad Salzungen und Sonneberg fälschlicherweise, sie wären Echte Thüringer und wären dies schon immer gewesen, weil sie nicht wie die Leute nördlich des Rennsteigs sächseln. Dies ist das Ergebnis einer nicht einmal 100 Jahre andauernden Entwicklung, denn die Coburger halten sich korrekterweise immer noch für Franken, seit 1920 im Freistaat Bayern. Wir müssen uns eingestehen, aber auch erkennen, dass die „Thüringisierung“ der Franken im Freistaat Thüringen wesentlich erfolgreicher war als die „Bajuwarisierung“ der Franken im Freistaat Bayern, obwohl letztere bereits mehr als doppelt so lange andauert. Wir haben mittlerweile vergessen, dass unser Brauchtum fränkisch ist. Wir regen uns nicht auf, wenn im Landesentwicklungsprogramm Thüringen 2025 das fränkische Kulturerbe eines Fünftels des Freistaats Thüringen mit keiner einzigen Silbe erwähnt wird. Alles ganz normal. Was ist überhaupt sächseln? Sächseln ein umgangssprachlicher Begriff für den Dialekt der Nachfahren der Thüringer, der Menschen zwischen Eisenach und Dresden. Die korrekte Bezeichnung lautet Thüringisch-Obersächsischer Sprachraum. Die Grenze zwischen Thüringisch und (Ober-)Sächsisch ist logischerweise nur an kleinen Unterschieden erkennbar. Die Nachfahren der Sachsen leben nicht in Mitteldeutschland, sondern nördlich davon in Nieder- bzw. Norddeutschland. Wir gehören als Franken, und in mehrfacher weiterer Hinsicht, zu Ober- bzw. Süddeutschland.

Martin Truckenbrodt  
Vorstand  
Henneberg-Itzgrund-Franken e.V.